

Der 14. Februar ist der Valentinstag, der Tag der Verliebten. Wer sich gut mag, schickt sich an diesem Tag Blumen, ein kleines Geschenk oder eine nette Karte.



Wer mindestens 18 Jahre alt ist, darf heiraten. Auch wenn die Eltern mit der Wahl nicht einverstanden sind.

Das war früher nicht so. Im Römischen Reich mussten viele Liebespaare ihre Liebe geheim halten. Soldaten konnten erst nach 25 Jahren Militärdienst heiraten, Sklavinnen und Sklaven durften überhaupt nicht heiraten.

Valentin war ein beliebter Bischof. Er lebte im 3. Jahrhundert n. Chr. in Italien. Heimlich traute er Liebespaare. Weil er immer sagte, was er dachte, ließ ihn der römische Kaiser hinrichten. Die Hinrichtung war an einem 14. Februar. An diesem Tag war gerade ein beliebtes römisches Fest. Da durften die ledigen Jungs Lose ziehen, auf denen die Namen der noch ledigen Mädels drauf standen. Die ausgelosten Paare zogen am Abend durch die Stadt. Bei manchen soll es dann gefunkt haben. Heute würde man dazu „Blind Date“ sagen.

Valentinsbräuche

Jungs, wollt ihr wissen, wie eure Zukünftige heißt? Schreibt Mädchennamen auf kleine Zettel, knüllt diese zusammen und umwickelt sie mit Lehm. Werft diese Kügelchen nun ins Wasser. Auf dem ersten Zettelchen, das auftaucht, sobald der Lehm sich aufgelöst hat, steht der Name deiner großen Liebe. Vielleicht könnte man beim Kneten versuchen, das Schicksal ein wenig zu beeinflussen...

Mädels, achtet gut darauf, mit welchem Jungen ihr am 14. Februar zuerst sprecht. Das wird eure große Liebe werden. Sicher dürft auch ihr dem Schicksal etwas nachhelfen.

Anonyme Briefe sind eine fiese Sache. Wenn du aber am Valentinstag jemandem, den du heimlich verehrst, eine nette Karte schickst, ist das schon in Ordnung, auch ohne Absender.



Du findest am 14. Februar diese Teile in deiner Jackentasche. Setz sie zusammen und schreib auf:

.....
.....

Stell selber solche Schnipsel her und verteil sie an deine Freunde oder Freundinnen. Vorschläge:

Du bist zwar nicht artig, aber ich finde dich großartig.
Valentin hin, Valentin her, ich mag dich und an Valentin noch mehr!
Ich sag es kurz in einem Satz: Du bist mein allergrößter Schatz!
Auch wenn die Grammatik nicht ganz richtig! - Ich liebe dir nur das tut wichtig!

Schreib bei jedem Satz JA oder NEIN hinzu:

- Valentin ist nicht bloß für Verliebte. Auch gute Freunde dürfen sich eine Karte schicken. - .. JA..
- Am Valentinstag werden viele Blumen verschickt. -
- Valentin war ein römischer Soldat. -
- Nur verheiratete Römer durften Militärdienst leisten. -
- Ein Bischof ist eine Art Pfarrer oder Priester. -
- Valentin starb an einem 14. Februar. -
- Ein lediger Mann ist ein unverheirateter Mann. -
- Wenn zwei sich verlieben, kann man sagen: „Bei denen hat’s gefunkt.“ -
- Anstatt „heiraten“ kann man auch „auslösen“ sagen. -
- Umgangssprachlich sagt man statt Mädchen und Jungen auch „Mädels und Jungs“. -
- Anonym bedeutet „ohne den Namen zu nennen“ -